Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

41 (27.5.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 kr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für 90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Großherzoglich Badisches Allgemeines Anzeigeblatt.

Nr. 41. Ausgegeben Montag, 27. Mai. 1861.

Amtliche Bekanntmachungen.

Den Bau einer Eisenbahn von Heidelberg nach Mosbach betr.

Nach Vorschrift des Art. 9 des Gesetzes vom 29. März 1838 (Reg.-Blatt Nr. XIV. von 1838) wird hiermit bekannt gemacht, daß Michael Schäfer von Obrigheim, Miteigenthümer des im Güterplan für die Gemarkung Obrigheim mit Nr. 412 bezeichneten Grundstücks in der oberen Halde, im Gesammtflächengehalt von 375,1 Quadratruthen, zur Abtretung der hievon für die Bahnanlage erforderlichen 296,6 Quadratruthen in gütlichem Wege nicht bestimmt werden konnte.

Karlsruhe, den 25. Mai 1861.

Der Vorstand der Expropriationskommission.
Geheimer Referendär
L. Cron.

Die Aufstellung des Kaufmanns Max Eisig von Oestringen als Auswanderungsagent betr.

T.626. Nr. 11,435. Kaufmann Max Eisig von Oestringen wurde als Agent für den zur Beförderung von Auswanderern auf den Grund der hohen Verordnung vom 11. Februar 1853, Reg.Bl. Nr. V., concessionirten Kaufmann Karl Schwarzmann in Kehl bestätigt; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 17. Mai 1861.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
J. Ab. d. R.-D.
Beck.

vdt. Neumann.

Die Eröffnung der Schwurgerichtssitzungen für das II. Quartal 1861 betr.

Die Sitzungen des Schwurgerichts für das II. Quartal l. J. beginnen am

Montag den 17. Juni d. J., Vormittags 8½ Uhr.

Die zur Verhandlung kommenden Fälle werden in einem Anschlag am Gerichtssaal näher bezeichnet werden.

Mannheim, den 22. Mai 1861.

Der Schwurgerichts-Präsident des Unterrheinkreises.
Ruth.

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Gantedikte.

T.398. Nr. 5192. Offenburg. Gegen Kaufmann Franz Xaver Bührer von Offenburg ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 10. Juni 1861,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Offenburg, den 8. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Sieb.

T.535. Nr. 5442. Offenburg. Gegen Bürstenmacher August Schirrmann von Offenburg ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 3. Juni 1861,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Offenburg, den 16. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Sieb.

T.640. Nr. 7430. Mannheim. Gegen Bäckermeister Joseph Kaufmann dahier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 10. Juni 1861,
Vormittags 8 Uhr,

festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Alle ausländischen Gläubiger erhalten die Auflage, binnen 14 Tagen, von Empfang dieses Dekretes an, in öffentlicher Urkunde einen dahier wohnenden Gewalthaber zu ernennen, welcher diejenigen Urtheile und Dekrete für sie in Empfang zu nehmen hat, welche nach dem Gesetze der Parthie selbst oder an deren Wohnsitz zuzustellen sind, mit dem Anfügen, daß, falls dies nicht geschieht, alle derartigen Dekrete und Urtheile dem Gläubiger nur durch Anschlag an die Gerichtstafel bekannt gemacht würden.

Mannheim, den 22. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Huffschmid.

Gantausschluß-Erkenntniß.

T.505. Nr. 5698. Rastatt.

In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
die Verlassenschaft des Rochus Braun von Durmersheim,
wegen Forderung und Vorzug.

Die Gläubiger, welche ihre Anmeldungen unterlassen haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Rastatt, den 7. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kärcher.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Entmündigungen.

T.578. Nr. 5018. Lörrach. Für die Anna Maria Weiß von Wyhlen, welche mit Erkenntniß vom 4. v. M., Nr. 3722, wegen Gemüthsschwäche entmündigt worden ist, wurde heute Ruprecht Wunderle von dort als Vormund verpflichtet; was hiermit bekannt gemacht wird.

Lörrach, den 6. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Preen.

T. 147. Nr. 5334. Durlach. Dem Georg Adam Spielmann von Singen wurde heute wegen Geistesschwäche ein Beistand in der Person des Kronenwirths Franz Krämer von Singen aufgestellt, und ihm untersagt, ohne Mitwirkung des Letzteren die in L.R.S. 499 aufgezählten Rechte auszuüben.

Durlach, den 8. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

T.698. Nr. 2535. Philippsburg. Dem Adolph Kirrmeier von Rheinhausen wurde durch Erkenntniß vom 15. d. Mts. wegen Uebelhausens die Selbstverwaltung seines Vermögens entzogen und ihm Martin Zieger von dort als Beistand gesetzt; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Philippsburg, den 22. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Hübsch.

Mundtodterklärung.

T.695. Nr. 3585. Gengenbach. Michael Benz von Berghaupten wurde heute als Beistand für den wegen Verschwendung im ersten Grade als mundtodt erklärten Franz Göppert von dort an die Stelle des Philipp Walter vorschriftsgemäß verpflichtet; was anmit veröffentlicht wird.

Gengenbach, den 23. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Betz.

Aufforderung eines Vermißten.

T. 579. Nr. 3298. Oberkirch. Andreas Kirn von Nußbach ging vor 13 Jahren als lediger Schreinergesell auf die Wanderschaft, ohne bisher Nachricht von sich zu geben, oder einen Bevollmächtigten zu bestellen. Auf Antrag seiner bekannten nächsten Erben wird er aufgefordert,

binnen Jahresfrist

sich zu melden, und für sein zurückgelassenes Vermögen zu sorgen, als er sonst für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben in fürsorglichen Besitz überwiesen würde.

Oberkirch, den 13. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Saur.

Verschollenheits-Erklärung.

T.574. Nr. 5243. Lörrach. Nachdem Johann Schmid von Wyhlen der diesseitigen Aufforderung vom 1. Mai d. J., Nr. 4812, keine Folge geleistet, wird er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten erbberechtigten Verwandten gegen Sicherstellung in fürsorglichen Besitz überwiesen.

Lörrach, den 13. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Preen.

Erbschaftseinweisungen.

T.188. Nr. 3792. Ettenheim. Salomea Zöhr von Kippenheim hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses der † Theresia Schaible von da gebeten.

Etwaige Einwendungen sind binnen 3 Wochen bei uns vorzubringen, als sonst diesem Gesuche stattgegeben würde.

Ettenheim, den 8. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Himmelspach.

T.600. Nr. 5145. Lörrach. Die Frau des Gärtners Seebacher in Steinen, Anna, geborne Oelwang, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres natürlichen Vaters Johann Georg Oelwang von Maugenhardt nachgesucht, da die gesetzlichen Erben sich derselben entschlagen haben. Man wird dem Gesuche stattgeben, wenn in 3 Wochen keine Einsprache dagegen erhoben wird.

Lörrach, den 21. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Kerkenmaier.

T.92. Nr. 2188. Achern. Die Wittwe des Marr Armbruster, Juliana, geb. Karch, von Oberachern hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht innerhalb 4 Wochen Einwendungen dagegen vorgebracht werden.

Achern, den 7. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Wedekind.

T.468. Nr. 5425. Offenburg. Die Wittwe des Xaver Friedinger, Maria Anna, geborne Distelzweig, von hier, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres † Ehemannes gebeten. Diesem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht binnen 4 Wochen Einsprache hiergegen erhoben wird.

Offenburg, den 15. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Sieb.

T.656. Nr. 2661. Buchen. Da auf diesseitige Aufforderung vom 14. März l. J. keine Einsprache erhoben wurde, so wird die Wittwe des Johann Adam Baier von Hollerbach in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes eingewiesen.

Buchen, den 21. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Springer.

T.630. Nr. 2524. Neckarbischofsheim. Die Wittwe des Handelsmanns Maier Billigheimer von Rappenau, Sara, geb. Hirsch, bat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes. Einwendungen hiegegen sind in 14 Tagen hier vorzutragen.

Neckarbischofsheim, den 21. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Dr. Fritschi.

T.697. Nr. 2480. Philippsburg. Die fürsorgliche Einweisung in Besitz und Genuß der Güter der verschollenen Johann und Johann Georg Martus von Kirrlach wird, da die Verschollenheitserklärung schon über 30 Jahre gedauert hat, für endgiltig erklärt und die Sicherheitsleistung hiermit aufgehoben; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Philippsburg, den 21. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Hübsch.

Schuldenliquidation von Auswanderern.

T.597. Nr. 4899. Bretten. Der ledige Johann Karl Haußer von Kürnbach hat um Ausfolgung eines Reisepasses zu einer Reise nach Amerika dahier das Ansuchen gestellt.

Etwaige Ansprüche an denselben sind in der auf

Dienstag den 4. Juni d. J., früh 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt zur Schuldenliquidation bei Verlust der Rechtshilfe dahier anzumelden.

Bretten, den 21. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Flad.

T.657. Nr. 5867. Durlach. Elisabetha Langendörfer von Weingarten beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern. Etwaige Ansprüche an solche sind

Dienstag den 4. Juni,
Vorm. 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, den 24. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

T.619. Nr. 4978. Gernsbach. Karl Krieg von Weisenbach will mit Frau und Kind nach Amerika auswandern. Etwaige Forderungen an denselben sind am

Mittwoch den 29. d. Mts.,
früh 10 Uhr,

dahier anzumelden.

Gernsbach, den 17. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Porbeck.

Verfügungen der Amtsrevisorate.

Erbvorladung.

T. 624. Nr. 3973. Bruchsal. Christina Magdalena Baumann, geehelichte Franz Lindenfelser, Katharina Baumann, Theresia Baumann und Michael Nikolaus Baumann, sämmtlich von Helmsheim, welche sich vor mehreren Jahren nach Amerika begeben haben, sind zur Erbschaft ihrer verlebten Mutter, Veronika, geb. Ludihäuser, geehelichte Maurer Sebastian Bresthöfer von Helmsheim, berufen.

Da deren Aufenthalt unbekannt ist, so werden sie andurch aufgefordert, ihre Erbansprüche an den mütterlichen Vermögensnachlaß bei der unterzeichneten Theilungsbehörde

binnen drei Monaten

um so gewisser geltend zu machen, als sonst diese Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen solche zukäme, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bruchsal, am 22. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Jauch.

Gerichtliche Strafsachen.

Fahndung.

T.699. Nr. 5315. Tauberbischofsheim. Der ledige Zieglergesell Valentin Wolf von Eiersheim steht dahier wegen Betrugs in Untersuchung. Da sein Aufenthalt bis jetzt nicht ermittelt werden konnte, so bitten wir, auf denselben zu fahnden, ihn im Betretungsfall mit Laufpaß hieher zu weisen und uns davon Nachricht zu geben.

Tauberbischofsheim, den 15. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Bulster.

Fahndungs-Zurücknahme.

T.620. Nr. 4149. Staufen. Der unterm 30. Januar von uns ausgeschriebene Moritz Dösch von Ettenheim hat sich gestellt; weßhalb wir die Fahndung zurücknehmen.

Staufen, den 14. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Wolfinger.

Landesverweisung.

Bruchsal. Johann Knoblauch von Frankenthal, Königreich Bayern, vom großh. Hofgericht des Mittelrheinkreises unterm 7. November 1859 wegen 4. Rückfalls in 3. Diebstahl und wiederholten Bruchs der Landesverweisung zu einer Zuchthausstrafe von 1⅓ Jahr Einzelhaft verurtheilt, ist heute mit Strafende aus der Strafanstalt entlassen und über die Grenze transportirt worden.

Signalement: Alter, 57 Jahre; Größe, 5′ 4″; Haare, braun mit grauen; Augenbrauen und Augen, grau; Gesichtsform, länglich; Gesichtsfarbe, bleich; Stirne, hoch; Nase, kurz; Mund, proportionirt; Zähne, gut; Barthaare, braun; Kinn, spitz. Besondere Zeichen: hagere Statur und kleine Glatze.

Bruchsal, den 22. Mai 1861.

Großh. bad. Zuchthausverwaltung.

Ekert.

Verwaltungssachen.

Polizeiliche Aufforderungen.

T. 490. Nr. 3666. Radolfzell. Josef Stökle, Ortsdiener von Wangen, ist in der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. unter Mitnahme einer Summe von ungefähr 130 fl. anvertrauter Gelder von Hause entwichen, und soll den Weg nach Amerika eingeschlagen haben.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, ansonst er des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, in die gesetzliche Vermögensstrafe und zu Tragung der Kosten verfällt werden würde.

Ueber dessen Vermögen wird Beschlag verfügt.

Radolfzell, den 18. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Blattmann.

T.476. Nr. 4064. Ettenheim. Die ledige Genovefa Sutter von Grafenhausen hat sich im Jahr 1851 heimlich nach Amerika begeben und daselbst ohne diesseitige Staatserlaubniß verehelicht. Dieselbe wird aufgefordert, sich hierüber

binnen 3 Monaten

dahier zu verantworten, andernfalls sie unter Verfällung in die Kosten des großh. badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und der 3proz. Abzug von ihrem bereits weggezogenen oder noch auszuführenden Vermögen verfügt werde. Zugleich wird deren Vermögen mit Beschlag belegt.

Ettenheim, den 17. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Pfister.

Vorladung von Refraktären.

T.478. Nr. 4065. Ettenheim. Reservist Abraham Weil von Altdorf, welcher nun dem großh. 5. Infanterieregiment zugetheilt ist, hat sich bereits vor zwei Jahren unerlaubt nach Amerika begeben. Derselbe wird aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

dahier zu stellen und zu verantworten, andernfalls er wegen Refraktion in die gesetzliche Vermögensbuße von 800 fl. verfällt, des Staats- und Bürgerrechts für verlustig erklärt und in die Kosten verurtheilt werden würde.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Ettenheim, den 17. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Pfister.

T.587. Nr. 7166. Bruchsal. Der Regimentsreservist Johann Georg Feldmann von Helmsheim, aus der Altersklasse 1835, hat sich seit einigen Jahren ohne Erlaubniß von Hause entfernt und soll nach Amerika ausgewandert sein. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen zwei Monaten sich zu stellen, widrigenfalls derselbe des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

erklärt und der gesetzliche Abzug seines Vermögens ausgesprochen würde. Auch wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Bruchsal, den 21. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

Vorladung von Deserteuren.

T.384. Nr. 3549. Radolfzell. Johann Baptist Duttle von Oehringen, Soldat im III. großh. Infanterieregiment, ist am 4. d. M. nach Verübung eines nicht unbeträchtlichen Diebstahls aus der Garnison entwichen.

Er wird aufgefordert, sich binnen sechs Wochen bei seinem Kommando oder dahier zu stellen, widrigenfalls er des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, in eine Geldstrafe von 1200 fl. und in die Kosten verfällt würde. Ueber dessen Vermögen wird Beschlag verfügt.

Radolfzell, den 15. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Blattmann.

T.608. Nr. 5542. Kenzingen. Füsilier Karl Wolf von Weisweil, welcher sich unerlaubter Weise aus seinem Garnisonsorte entfernt hat, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei der Militärbehörde zu stellen, widrigenfalls er des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und wegen Desertion in eine Vermögensstrafe von 1200 fl. verfällt würde.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Kenzingen, den 21. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dilger.

T.653. Nr. 5915. Kenzingen. Soldat Gregor Merklin von Oberhausen, welcher sich unerlaubter Weise aus seinem Urlaubsorte entfernt hat, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei der Militärbehörde zu stellen, widrigenfalls er des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und wegen Desertion in eine Vermögensstrafe von 1200 fl. verfällt würde.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Kenzingen, den 18. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dilger.

T.561. Nr. 5550. Wolfach. Jäger Jakob Moser von Wolfach ist aus seiner Garnison Karlsruhe entwichen und wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei seinem Bataillonskommando oder dahier zu stellen, widrigenfalls er, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung, des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt werden wird. Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt und die großh. Polizeibehörden ersucht, auf Moser zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder seinem Bataillonskommando oder hieher abzuliefern.

Personsbeschrieb:

Alter, 25 Jahre; Größe, 5' 4" 1'''; Körperbau, besetzt; Gesichtsfarbe, gesund; Augen, grau; Haare, braun; Nase, mittel.

Wolfach, den 18. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Wüstenfeld.

Fahndungs-Zurücknahme.

T.599. Nr. 7088. Donaueschingen. Unser Ersuchen um Fahndung vom 17. d. M., Nr. 6851, nehmen wir zurück, da Kanonier Johann Evangelist Rösch von Hüfingen heute dahier eingebracht wurde.

Donaueschingen, den 22. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Ostner.

Polizeiliche Straferkenntnisse.

S.826. Nr. 5082. Durlach. Da Magdalena Zechiel von Auerbach der diesseitigen Auflage vom 23. Februar d. J., Nr. 2146, nicht nachgekommen ist, so wird dieselbe wegen unerlaubter Auswanderung in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt und des Staats- und Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt.

Durlach, den 2. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

T.154. Nr. 5331. Durlach. Der Refraktär Matthäus Johann Michael Mutschler von Durlach ist der diesseitigen Aufforderung vom 4. März d. J., Nr. 2555, nicht nachgekommen. Es wird daher derselbe in die gesetzliche Vermögensbuße von 800 fl. verfällt und des Staats- und Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt.

Durlach, den 8. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

T. 141. Nr. 5332. Durlach. Der ohne obrigkeitliche Erlaubniß ausgewanderte Daniel Knab von Langensteinbach ist der diesseitigen Aufforderung vom 6. März d. J., Nr. 678, nicht nachgekommen. Derselbe wird daher in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt und des Staats- und Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt.

Durlach, den 8. Mai 1861.

Großh. bad Oberamt.

Spangenberg.

Agenturen.

T.603. Nr. 3704. Radolfzell. Nachdem Gemeinderath Clemens Hungerbieler dahier seine Funktion als Bezirksagent der Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft im Amt Radolfzell niedergelegt hat, so ist an dessen Stelle der hiesige Buchbinder Wilhelm Moriell ernannt worden, und wird in dieser Eigenschaft zu Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr von Fahrnissen und vom fünften Theil der Versicherungssumme der bei der Staatsanstalt versicherten Gebäude von hieraus bestätigt.

Radolfzell, den 19. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Blattmann.

T.604. Nr. 5925. Säckingen.

Die Kontrole über das Feuerversicherungswesen betr.

Kaufmann H. Schember in Säckingen wird als Agent der „Vaterländischen Feuerversicherungs-Gesellschaft Elberfeld" für den Amtsbezirk Säckingen hiermit bestätigt.

Säckingen, den 18. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Sachs.

T.686. Nr. 4016. Gerlachsheim. Hauptlehrer Rudolf in Oberwittighausen wird als Agent des „Deutschen Phönix" für die Amtsorte des diesseitigen Bezirks: Ilmspan, Krensheim, Oberwittighausen, Paimar, Poppenhausen, Unterwittighausen u. Vilchband, sowie für die Höfe Lilach und Uhlberg bestätigt.

Gerlachsheim, den 23. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Neff.

Oeffentliche Stellen.

Auskündigung von Schulstellen.

Nr. 6524. Durch die Beförderung des Hauptlehrers Dominik Streicher ist der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Lienheim, Amts Waldshut, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Waldshut in Rheinheim zu melden.

Karlsruhe, den 6. Mai 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. c. D.

Kinberger.

Siegel.

Nr. 6935. Durch das Ableben des Hauptlehrers Uiber ist der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Herbolzheim, Amts Mosbach, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schulkindern auf jährlich 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Mosbach zu Neudenau zu melden.

Karlsruhe, den 13. Mai 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. c. D.

Kinberger.

Prestinari.

Nr. 7204. Durch die Beförderung des Hauptlehrers Heinrich Peter ist der kath. Filialschul- und Meßnerdienst zu Brunnadern, Amts Bonndorf, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 24 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Bonndorf zu melden.

Karlsruhe, den 16. Mai 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. c. D.

Kinberger.

Prestinari.

Nr. 7205. Durch die Beförderung des Hauptlehrers Xaver Motsch ist der kath. Filialschuldienst zu Rütte, Amts Säckingen, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 35 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Säckingen in Oeflingen zu melden.

Karlsruhe, den 16. Mai 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. c. D.

Kinberger.

Prestinari.

Gemeindestellen.

T.598. Nr. 5720. Bonndorf. Bürgermeister Johann Nepomuk Bernhard von Bonndorf wurde am 23. v. Mts. als solcher wieder gewählt, am 5. d. M., Nr. 4636, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute in Pflichten genommen.

Bonndorf, den 15. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Leiblein.

T.694. Nr. 8656. Freiburg. Landwirth Joseph Saum in St. Peter wurde mit Erlaß großh. Regierung des Oberrheinkreises vom 10. d. M., Nr. 6919, als Bürgermeister dieser Gemeinde auf drei Jahre ernannt und heute verpflichtet; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg, den 18. Mai 1861.

Großh. bad. Landamt.

Hippmann.

T.580. Nr. 5988. Säckingen. Josef Kammerer von Murg wurde als Bürgermeister für diese Gemeinde gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Säckingen, den 21. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Sachs.

T.581. Nr. 5989. Säckingen. Johann Fromherz von Bergalingen wurde als Bürgermeister für diese Gemeinde gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Säckingen, den 21. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Sachs.

T.576. Nr. 4249. Achern. Der seitherige Gemeinderath Ignaz Weber von Oensbach wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Achern, den 21. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Bechtold.

T.618. Nr. 5845. Durlach. Accisor Philipp Gay von Auerbach wurde zum Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt, bestätigt und heute verpflichtet; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach, den 23. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

T.577. Nr. 4983. Gernsbach. Rathschreiber Anton Fritz von Forbach wurde als Bürgermeister für die dortige Gemeinde gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute nach Vorschrift verpflichtet.

Gernsbach, den 17. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Porbeck.

T.568. Nr. 6293. Lahr. Gemeinderath Andreas Schlager von Wittenweier wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt und heute amtlich verpflichtet.

Lahr, den 18. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Winter.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

T.569. Nr. 6294. Lahr. Der seitherige Bürgermeister Georg Häß l. von Ottenheim wurde aufs neue gewählt und heute als solcher verpflichtet.

Lahr, den 18. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Winter.

T.544. Nr. 4766. Offenburg. In der Gemeinde Durbach wurde bei der am 2. d. Mts. stattgehabten Bürgermeisterwahl der seitherige Bürgermeister Johann Nepomuk Reichert als solcher wieder erwählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet; was hiermit veröffentlicht wird.

Offenburg, den 21. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.

v. Faber.

Kaufantrag.

T.409. Nr. 1989. Schopfheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Die Vertreter der zwei minderjährigen Erben des † Bürgers und früheren Kronenwirths Georg Friedrich Mutterer von Wies, später wohnhaft in Enkenstein, und dessen Eltern als Mittheilhaber am nachbeschriebenen Haus mit Zubehörden, lassen durch den Distriktsnotar zu Eigenthum öffentlich versteigern, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird, die nachbeschriebenen Liegenschaften, und zwar

a) Dienstag den 11. Juni,
Mittags 2 Uhr,
im Rathhause in Wies:

24 Viertel Waldungen, an einigen Orten gelegen. Anschlag . . 1,405 fl.

b) Samstag den 15. Juni,
auf dem Rathszimmer in Enkenstein,
früh 9 Uhr anfangend:

1) Eine zweistöckige Behausung, Scheuer, zwei Stallungen, Schweinställe, Schopf, Anbau mit Keller, besonderer Holzschopf, und 3 Viertel 66 Ruthen Kraut- und Grasgarten dabei, mitten im Orte Enkenstein. Anschlag . 2,700 fl.
2) Circa 30 Viertel Acker an mehreren Orten . . . . . 2,255 fl.
3) Circa 34 Viertel Matten an 5 Orten . . . . . 4,940 fl.

sodann

Nachmittags 2 Uhr
anfangend:

4) Circa 126 Viertel Wald, meist Buchenwald, an verschiedenen Orten gelegen, und 23 Viertel Bergfeld im Graben . . . . 5,260 fl.

Zusammen im Anschlag von 16,560 fl.

Die Bedingungen können bei den Bürgermeisterämtern Wies und Enkenstein eingesehen werden.

Die Liebhaber werden zur Versteigerung eingeladen.

Schopfheim, den 16. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Gmelin.

Zusammenstellung

der auf den verschiedenen Marktstätten des Großherzogthums vom 13. bis 18. Mai 1861 vorgekommenen Fruchtverkäufe.

Marktstätte.	Weizen. Verkauftes Quantum Mltr.	Weizen. Durchschnittspreis des Malters fl.	Weizen. Durchschnittspreis des Malters kr.	Kernen. Verkauftes Quantum Mltr.	Kernen. Durchschnittspreis des Malters fl.	Kernen. Durchschnittspreis des Malters kr.	Roggen (Korn.) Verkauftes Quantum Mltr.	Roggen (Korn.) Durchschnittspreis des Malters fl.	Roggen (Korn.) Durchschnittspreis des Malters kr.	Gerste. Verkauftes Quantum Mltr.	Gerste. Durchschnittspreis des Malters fl.	Gerste. Durchschnittspreis des Malters kr.	Spelz. Verkauftes Quantum Mltr.	Spelz. Durchschnittspreis des Malters fl.	Spelz. Durchschnittspreis des Malters kr.	Haber. Verkauftes Quantum Mltr.	Haber. Durchschnittspreis des Malters fl.	Haber. Durchschnittspreis des Malters kr.	Halbweizen. Verkauftes Quantum Mltr.	Halbweizen. Durchschnittspreis des Malters fl.	Halbweizen. Durchschnittspreis des Malters kr.	Welschkorn. Verkauftes Quantum Mltr.	Welschkorn. Durchschnittspreis des Malters fl.	Welschkorn. Durchschnittspreis des Malters kr.	Summa der Gesammt-Malterzahl	Summa des Gesammterlöses fl.
Bonndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106,1	1,449
Donaueschingen	—	—	—	83,2	15	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	758
Engen	—	—	—	39	15	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	1,102
Hilzingen	23,7	14	20	45,8	14	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	304,3	4,256
Löffingen	72,4	14	28	181,4	15	22	—	—	—	8,9	8	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	276	3,463
Markdorf	—	—	—	200	14	50	—	—	—	41,3	8	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	249	3,724
Meßkirch	—	—	—	243	15	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	6	6	—	—	—	—	—	—	551	6,256
Neustadt	—	—	—	393	13	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158	5	44	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	377,9	5,362
Radolfzell	—	—	—	353,1	14	40	—	—	—	3,8	9	5	—	—	—	11,5	5	30	—	—	—	—	—	—	352	5,041
Stockach	—	—	—	304	15	31	9,5	9	47	8,5	9	23	—	—	—	36,5	5	45	—	—	—	—	—	—	5,041	3,423
Ueberlingen	—	—	—	215	14	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42,9	5	45	—	—	—	—	—	—	257,9	16,014
Villingen	—	—	—	102,8	14	46	19,2	8	51	3,6	9	15	—	—	—	73,2	5	30	—	—	—	—	—	—	1,138,8	11,696
Emmendingen	96	17	30	612	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300	5	34	—	—	—	25	7	12	942	2,005
Endingen	109	17	10	—	—	—	2	11	50	3	11	—	—	—	—	18	7	—	—	—	—	—	—	—	128	2,058
Ettenheim	67,2	17	30	—	—	—	4	12	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123,7	1,415
Freiburg	390,5	18	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	57	4,8	11	30	5,6	12	30	89,6	11,257
Kandern	—	—	—	40	17	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120,6	6	38	100,9	15	15	68,9	12	18	759	1,706
Kenzingen	135	17	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	7	—	—	—	—	30	14	30	120	3,005
Lörrach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	14	50	6	12	30	190	—
Müllheim	10	17	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	40	—	15	30	—	—	—	—	31
Rheinheim	35,4	14	39	71,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	417
Staufen	201	17	50	—	—	—	15	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	15	30	—	—	—	106,5	1,631
Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	10	30	436	6,513
Waldkirch	36	17	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	141
Achern	12	16	59	3	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,4	15	15	7,2	12	30	91,8	1,416
Baden	—	—	—	30	17	—	4	12	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12	45	—	—	—	90	885
Bruchsal	1	16	30	30	16	39	1	10	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	13	—	—	—	—	143	1,246
Bühl	12	17	—	—	—	—	51	12	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	10	31	108	1,095
Durlach	—	—	—	390	16	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118	1,339
Gengenbach	5,1	17	3	—	—	—	1,6	12	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	503	7,160
Gernsbach	14	17	10	47	17	47	63	12	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,1	341
Haslach	45	17	37	—	—	—	25	12	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187	2,483
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190	2,057
Lahr	170,4	17	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64,5	380
Oberkirch	80	16	22	—	—	—	4,8	12	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	236,2	3,695
Offenburg	259,2	16	56	—	—	—	18	11	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198	2,812
Pforzheim	—	—	—	66	17	4	11,2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	406,4	6,192
Rastatt	43	16	16	6	17	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	1,126
Wolfach	60	18	—	—	—	—	64	11	57	10	9	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134	1,761
Heidelberg	—	—	—	—	—	—	16	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	1,575
Wertheim	69	14	28	138	13	43	43,5	10	37	362	12	62	—	—	—	105	7	8	88	6	6	—	—	—	205	1,392
Nach dem Gewichte:	3tr.	—	—	3tr.	—	—	3tr.	—	—	3tr.	—	—	3tr.	—	—	3tr.	—	—	3tr.	—	—	3tr.	—	—	807,5	7,239
Bruchsal	—	—	—	175	7	31	—	—	—	28	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,386,3	136,886
Bühl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	262,6	5	2	—	—	—	—	—	—	3tr. 220	1,523
Lahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosbach	—	—	—	48,4	6	56	—	—	—	531	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	311	1,659
																									531	3,182

Karlsruhe, den 25. Mai 1861.

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.